

Happy Birthday! Ein Jahr *skillpartout* am BBZ Olten

Und schon ist es ein Jahr, seit am 16.08.2021 am BBZ Olten *skillpartout* online gegangen ist. Das bedeutet konkret, dass im ersten Jahr 1'270 Lernende aus 17 Berufen einen Zugang erhalten haben und aktiv mit dem handlungskompetenzorientierten e-Portfolio arbeiten. Hinzu kommen über 80 Lehrpersonen des BBZ Olten und drei Berufsverbände der Lernortkooperation, was zu über 1'900 aktiven Logins im ersten Jahr führt. Die Flexibilität von *skillpartout* ermöglicht es, für jeden Beruf individuell konfiguriert zu werden, um die Arbeit sowohl im Betrieb als auch in der Berufsfachschule zu unterstützen.

Das e-Portfolio *skillpartout* des BBZ Olten ermöglicht den Benutzer/-innen ein lernortübergreifendes, handlungskompetenzorientiertes Lehren, Lernen und Prüfen in der Schule und in der Praxis. Mit diesen Eigenschaften positioniert sich *skillpartout* als strategisches Produkt in der Bildungslandschaft, das den Lernenden lebenslanglich zur Verfügung steht. So können Weiterbildungen im Anschluss an die Grundbildung direkt integriert werden, was einen deutlichen Mehrwert bringt, wie dies Alain Légeret als Projektverantwortlicher am BBZ Olten betont. In seiner digitalen Form leistet das e-Portfolio einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Informatik-Strategie des Kantons und hilft, das Konzept «Bring your own device» im Unterrichtsalltag und das Impulsprogramm des Departements für Bildung und Kultur DBK gewinnbringend umzusetzen. Also viele relevante und gebündelte Eigenschaften in einem Produkt, wie Alain Légeret und Dominik Fankhauser stolz ergänzen.

Das individuelle e-Portfolio erlaubt es Lernenden und Studierenden zudem, ihre Erfahrungen zu dokumentieren, zu reflektieren und bewerten zu lassen. Die während der Ausbildung gesammelten Kompetenznachweise stehen an einem Ort abrufbereit, können ein Leben lang mitgenommen und ergänzt werden, auf was Dominik Fankhauser als Projektleiter besonders hinweist. Diese Vielfalt an Anwendungen ist auch für die Wissenschaft im Bereich der Bildungsforschung äusserst interessant, wie Fankhauser im Gespräch ergänzt. Das BBZ Olten konnte zum Beispiel mit der EPFL Lausanne eine Zusammenarbeit aufgleisen, um die hinterlegten Daten anonym auszuwerten, um das Lernen mit digitalen Hilfsmitteln besser zu verstehen und das Produkt *skillpartout* zielgerichtet weiterentwickeln zu können. Solche Kooperationen und das breite Interesse der Wissenschaft stärken das Produkt deutlich, wie Alain Légeret zum Abschluss hervorhebt.



skillpartout im Überblick

Im Zentrum von *skillpartout* stehen die vier Schwerpunkte des Lehrens und Lernens, die sowohl die Lernortkooperation als auch die digitale Transformation des Unterrichts aktiv unterstützen:

› **Dokumentieren / Zusammenfassen**

Ausbildungsrelevante Ressourcen werden zusammenfassend dokumentiert und definierten Berufskompetenzen zugeordnet.

› **Reflektieren**

Erlebte Praxissituationen werden dokumentiert, reflektiert und können Kompetenzen zugeordnet werden.

› **Teilen**

Artefakte aus dem Portfolio können durch die Lernenden und Studierenden mit anderen Nutzer/-innen geteilt resp. für diese freigeschaltet werden.

› **Bewerten / Qualifizieren**

Berufsbildungsverantwortliche im Betrieb dokumentieren und bewerten im Praxisfeld beobachtete Arbeitssituationen (formativ oder summativ) und ordnen diese Kompetenzen zu. Aus den summativen Bewertungen kann dabei der Bildungsbericht resp. die Praxisqualifikation erstellt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

skillpartout.bbzolten.ch

